

Dirk Rohpeter, Forstgasse 19, 37269 Eschwege

Eschwege, 17. September 2012

**Kanzlei Klawitter, Barten & Kollegen**

Rechtsanwältin Dr. Angelika Bode

Osterstraße 60

30159 Hannover

**Regulierung gemäß § 839 BGB als zinsloses Darlehn**

Sehr geehrte Rechtsanwältin Dr. Angelika Bode,  
aus gegebenem Anlass benötige ich, Rohpeter Dirk, eine couragierte Volljuristin wie Sie, welche einen Kontakt zum Bundesministerium des Innern herstellen kann.

Da ich Rohpeter Dirk, geb.am 27.03.1968 in Eschwege, Hessen, als Augenzeuge eines Sachverhaltes aus dem Jahr 2003 und Opfer von Straftaten aus dem Jahr 2006, 2008, 2009, ausschließlich an einer konstruktiven Lösung interessiert bin, bitte ich Sie den Schriftwechsel zum BMI und BMF, zur Regulierung eines Sachverhaltes aus dem Jahr 2009, gemäß § 839 BGB als zinsloses Darlehn formlos vorzubereiten.

Eine Aufklärung des Sachverhaltes seit 2003 gestaltet sich ungewöhnlich langwierig, da der Täterkreis sowohl für mich selbst, als auch für unsere Exekutiv-Organen unsichtbar agiert. Die Anzahl der Bagatell-Delikte und finanziellen Zusatzinvestitionen, ließ mich im Jahr 2009 dazu übergehen, mich sehr intensiv mit den „Millenniumszielen der Vereinten Nationen“ zu beschäftigen und für eine Selbständigkeit im Bereich Consulting zu werben, um mich dem Täterkreis zu entziehen und eine Eskalation zu verhindern.

Ich als Steuerzahler besitze weder die Ausbildung, noch technisches Knowhow oder gar personelle Kapazitäten, um einen Täterkreis zu vernehmen, warum auch im Juni 2009 eine Spende, als „friedenssichernde Maßnahme“ internationaler Sponsoren für ein humanitäres Hilfsprojekt nicht wie geplant auf meinem Konto angekommen ist.

Ich kann die Frage nicht beantworten, ob sich ein namhafter Rechtsanwalt Alexander Heppe, in 2009 als mein Rechtsanwalt ausgegeben hat, kann nicht die Frage stellen, in welchem Monat/Jahr dieser seine Steuererklärung für 2009 abgegeben hat, kann nicht beantworten ob die im Jahr 2010 in Hessen gemobbten drei Steuerfahnder wieder eingestellt wurden, denn ist Aufgabe der Staatsanwaltschaft Kassel ! Eine Anzeigenaufnahme wurde jedoch mehrfach verweigert !

Eine Stärkung der Exekutivorgane und wertneutrale Aufarbeitung bisher ungelöster Sachverhalte seit 2003 im Werra-Meißner-Kreis, sollte gerade im Interesse der amtierenden Entscheidungsträger sein und noch in dieser Legislaturperiode bereinigt werden.

Für die juristische Tätigkeit und Abwicklung des doch sehr eindeutigen Sachverhaltes danke ich Ihnen im Voraus und bin sicher, dass eine Klärung im Sinne von Grundgesetz und Gesetzen des Bundes zu Gunsten von Opfern, auch für andere Opfer ein eindeutiges Signal setzen wird !

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk

Rohpeter Dirk, Forstgasse 19, 37269 Eschwege, 0162 / 81 356 81, [dirk.rohpeter@gmx.net](mailto:dirk.rohpeter@gmx.net),  
Kto.011180700, BLZ: 52070024, Deutsche Bank, IBAN: DE73 520700240 011180700

**Bundesministerium des Innern**  
Alt-Moabit 101 D  
D-10559 Berlin

**Sachstand 04.01.2012 - Antrag auf Amtshaftung 2009 – gemäß §839 BGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund neuester Informationen, bitte ich, Dirk Wolfgang Rohpeter, geb. am 27.03.1968, Eschwege(Hessen), geb-Name der Mutter: Däsler, Meldeanschrift: Forstgasse 19, 37269 Eschwege um erneute Prüfung des Sachverhaltes.

Es besteht der dringende Tatverdacht, das die derzeit existierenden Datenbanken und Informationssysteme im Bereich "Innere Sicherheit" durch unbekannte Personenkreise manipuliert werden können. Gehen Sie bitte ebenfalls von einer möglichen Einflussnahme unbekannter Personen auf das neu eingeführte Kommunikationssystem BDBOS (digitalen Behördenfunk) aus.

Es ist nicht ausgeschlossen, das ich durch eine zufällige Verwechslung in das Visier des Täterkreises geraten bin, der hier Schaden verursachte und diese auf unterschiedliche Art Einfluss auf mein Berufsleben und Privatleben genommen haben, so das eine lebensbedrohliche Situation gegeben ist ! Beschäftigungsverhältnisse werden mittels Industriespionage unerwartet beendet, persönliche Kontakte zu anderen negativ beeinflusst, Umzug verhindert, finanzielle Schwierigkeiten verursacht, im Rahmen einer Werbeaktion eine Verleumdungskampagne (organisierte Lynchjustiz) durchgeführt !

Es ist nicht Ausgeschlossen, das der hier agierende Personenkreis aufgrund des massiven Einsatzes von technischem Equipment, größerer Geldsummen und der Verwendung von Insiderwissen, den Eindruck einer Regierungsorganisation hinterlässt, jedoch keiner Dienstaufsicht unterliegen und sich nicht an geltendes Recht gebunden fühlt.

Sollte es sich hierbei um einen Typus Täter handeln, welcher den Behörden in Deutschland bisher nicht aufgefallen ist, da diese vor 1989 von den ehemaligen Bündnispartner in Eigenregie zum Selbstschutz ins Visier genommen und am Handeln gehindert wurden, so stellt sich nun nach Abzug der Teilstreitkräfte die Frage, ob hier eine Lücke entstanden ist, welche es nun auch mit Bezug auf den "Vertrag von Maastricht/Lissabon" zu schließen gilt.

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk

**Anlage :**  
**- Maßnahmen**  
**- Steuerfahndung**

## Anlage – Maßnahmen

**folgende Maßnahmen sollten in der angegebenen chronologischen Reihenfolge durchgeführt werden:**

a) Ein persönliches Gespräch auf einer Dienststelle sollte genutzt werden, um die in Ihren Datenbanken und Informationssystemen enthaltenen Eintragungen mit meinem Lebenslauf und den mir persönlich zugestellten Dokumenten abzugleichen, um festzustellen, welche Datenbanken durch unbekannte verändert wurden. (Schutzmechanismen zur automatischen Erkennung und Reparatur von Datenbanksystemen sollten neu überdacht werden)

b) Ein zinsloses Darlehen mit Bezug auf "Antrag Amtshaftung 2009", in Höhe des Gesamtschadens von 146,5 Milliarden Euro soll zur Verfügung gestellt werden. Dies kann in monatlichen Raten (Laufzeit 30 Monate) auf das Konto: Rohpeter Dirk, Kto:011180700, BLZ:52070024, Deutsche Bank 24, zu je 5 Milliarden Euro pro Monat zur "freien Verfügung" gestellt werden ! Zahlbar bis der unterschlagene Geldbetrag aus dem Jahr 2009 wiedergefunden, bzw. nach Ablauf von 30 Monaten der Gesamtbetrag beglichen ist !

c) Eine Staatsanwältin und eine sechzigköpfige Sonderkommission sollten gebildet werden, um alle Informationen zum Sachverhalt zu prüfen und mögliche Zeugen erstmalig zu befragen. Bei Sachverhalten, deren Prüfung langwieriger erscheint, ist eine Gegenüberstellung mit den Parteien zu bevorzugen.

**06.05.2010** - Anzeigen: "Rufschädigung Bundesbehörde", "Versuchter Mord" werden zusammengefasst - Aktz.SPH/0509914/2010 - ACHTUNG! - KEINE AKTENZEICHENMITTEILUNG ERFOLGT! - AKTE NICHT AUFFINDBAR!

**07.09.2009** - Anzeigen: "Wohnraumüberwachung", "Amtshaftung" werden zusammengefasst - Aktz. SPH/0306569/2009

**03.08.2009** - Eingabe "Verfahrensfehler" - Hessisches Ministerium der Justiz Aktz.4122/1E-III/A2-2009/8064-III/A

**23.06.2010** - Anzeige „Versuchter Mord“ - Aktz. 2820 UJs 69880/10 ; Aktz.3 Zs 1422/10 ; Hessisches Ministerium der Justiz Aktz.4121/1E-II/C2-2010/7576-III/A ; Aktz.4121/1E-II/B2-2010/7576-III/A

**16.04.2010** - Anzeige: „Versuchter Mord“ - Aktz.: SPH/0422758/2010 ; Aktz.2820 UJs 70514/10

**15.08.2008** - Anzeige "Hausfriedensbruch" - Aktz.3620 UJs 78369/09 ; Aktz. 9232 Js 3050/08 ; Aktz. 9232 Js 33333/08

**26.09.2008** - Anzeige "Rechtsbeugung eines Richters im Amt" - Aktz.3640 Js 35111/08

**15.10.2008** - Vorfall wird falsch ausgelegt - Zeugenaussage - Aktz.9232 Js 6121/09 ; Aktz.–HSG26–210/09–(POLAS-HE)

**18.03.2009** - Verdacht auf illegale Wohnraumüberwachung - Aktz.3620 UJs 78369/09

**14.12.2010** - Anzeige "Menschenraub" / "erpresserischer Menschenraub" - Online-Aktz: 1292337229703

d) Beraterverträge, welche seit 2003 mit dem "Justizministerium" / "Innenministerium" getroffen wurden, sollten erneut wertneutral auf Zielsetzung, Kosten/Nutzen-Rechnung geprüft werden. Vertragspartner sollten nochmals auf persönliche Einstellung zum Rechtsstaat geprüft werden (Abgabetermin: Steuererklärung 2009/2010) !

## **Anlage - Steuerfahndung**

folgende Personen sollten auf Ihre finanziellen Verhältnisse und den Abgabetermin Ihrer Steuererklärung 2009 / 2010 geprüft werden:

**Alexander Heppe**, Rechtsanwalt, geb.18.02.1976, Am Schindeleich 42, 37269 Eschwege,

**Bernd Beyer**, geb. 1966, Rechtsanwalt, Bahnhofstraße 28, 37269 Eschwege

**Justizsekretärin Beyer**, Vormundschaftsgericht am Amtsgericht Eschwege

**Sabine Hasecke**, ESU GmbH, Dipl. Psychologin, Psychologiestudium Göttingen

**Michael Hasecke**, geb. am 24.03.1965, Geschäftsführer des Eschweger Sicherheitsunternehmens ESU GmbH, Schindergasse 3, 37276 Meinhard-Grebendorf

**Astrid Buss-Hasecke**, Ehefrau

**Mario Vandenhirtz**, Arbeitsvermittler, Jobcenter, Fuldaer Straße 6, 37269 Eschwege

**Rainer Michael Romhart**, Forstgasse 19, 37269 Eschwege

**Regina Mertins**, Inhaber Pegasus Zoohandlung, Forstgasse 19, 37269 Eschwege

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk

Finanzamt  
Kassel II-Hofgeismar  
Verwaltungsstelle Kassel II

HESSEN



Finanzamt Kassel II-Hofgeismar, Postfach 10 12 29, 34012 Kassel

Steuernummer/Geschäftszeichen

Herrn  
Dirk Rohpeter  
Postfach 1610  
37256 Eschwege

**FIS**

Bearbeiter/in Frau Bode  
Zimmer  
Telefon (0561) 7208-0  
Fax (0561) 7208-2000  
Dienstgebäude Altmarkt 1  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht

Datum 08.06.2012

### Eingangsbestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätige ich den Eingang folgender Unterlagen:

Meldung – Verdacht auf Steuerhinterziehung

Die eingereichten Unterlagen wurden weder rechtlich noch auf ihre Vollständigkeit geprüft.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Bode

**Bitte geben Sie stets die Steuernummer oder das Geschäftszeichen an. Sie erleichtern damit sich und uns die Arbeit. Vielen Dank.**

Sprechzeiten: Finanzservicestelle - montags, dienstags, donnerstags von 07:30 - 16:00 Uhr, mittwochs von 13:30 - 18:00 Uhr und freitags von 07:30 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Gleitende Arbeitszeit: Anrufe bitte montags bis donnerstags von 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr, freitags von 08:00 - 12:00 Uhr  
Anschrift: Postfach 10 12 29 · 34012 Kassel · Telefon (05 61) 72 08-0 · Telefax (05 61) 72 08-20 00  
Verwaltungsstelle: Altmarkt 1 · 34125 Kassel  
E-Mail: [poststelle@FA-KH.Hessen.de](mailto:poststelle@FA-KH.Hessen.de) · Internet: [www.finanzamt-kassel.de](http://www.finanzamt-kassel.de)  
Bankverbindungen: (beim FA Kassel I) Landesbank Hessen-Thüringen, BLZ 500 500 00, Kto 1 000 355, BIC HELADEFXXX,  
IBAN DE38 5005 0000 0001 0003 55 · DT BBK Fil Kassel, BLZ 520 000 00, Kto 52 001 500  
 Altmarkt, Linien 3, 4, 6, 7 u. 8 und RT 5 u. 9 · Altmarkt, Linien 15, 16, 18, 19, 30, 32, 33, 37 und 38

Vorlage-Darlehnsvertrag:

## Darlehnsvertrag

**Bundesministerium des Innern**  
Alt-Moabit 101 D  
10559 Berlin

**Dirk Wolfgang Rohpeter**  
geb. am 27.03.1968  
Forstgasse 19  
37269 Eschwege

Mit Bezug auf folgende Aktenzeichen wird gemäß §839 BGB, zwischen den oben genannten Vertragspartnern, ein zinsloses Darlehn in der Gesamtschadenshöhe von 146,5 Milliarden Euro, in Worten: „Einhundert-sechs-und-vierzig-komma-fünf Milliarden Euro, rechtsverbindlich umgesetzt.

**Aktz. 3620 UJs 78369/09** - Anzeige "Verdacht auf illegale Wohnraumüberwachung" vom 18.03.2009

**Aktz. SPH/0509914/2010** - Anzeige "Versuchter Mord" vom 16.04.2010  
( Dienstaufsichtsbeschwerde incl. Amtshaftung: Aktz. V11 - R2/11 - 7q02 vom 08.05.2012 )  
04.06.2010 Polizeipräsidium Kassel - Antrag auf Amtshaftung in Gesamtschadenshöhe plus Folgeschäden

**Aktz. 2820 UJs 69880/10** - Anzeige "Versuchter Mord" vom 10.06.2010

**Anzeige vom 19.03.2012 - "Raubmord, Betrug, Freiheitsberaubung"**  
( **Aktenzeichen weiterhin unbekannt** )  
( Dienstaufsichtsbeschwerde incl. Amtshaftung: Aktz. V11 - R2/11 - 7q02 vom 08.05.2012 )

Dieses zinslose Darlehn wird für einen Mindestzeitraum von 30 Monaten zugesichert und kann nach erfolgtem Täter-Opfer-Ausgleich vorzeitig abgelöst werden ! Sollte wider Erwarten auch nach einem Zeitraum von 30 Monaten KEIN Täter-Opfer-Ausgleich erfolgt sein, so wandelt dieses zinslose Darlehn automatisch in Amtshaftung und gilt als getilgt !

Kreditsumme: -----146.500.000.000,- Euro-----  
Zahlungsvereinbarung: 30 Raten zu je 1/30 pro Monat

Darlehnsnehmer: **Rohpeter Dirk**  
Kto: 0111 807 00  
BLZ: 520 700 24  
**Deutsche Bank24**  
IBAN: DE73 520700240 011180700

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Darlehnsnehmer

\_\_\_\_\_  
Darlehnsgeber



**- Noch kein staatsanwaltschaftliches Aktz. vergeben! -**

Rohpeter Dirk, Postfach 1610, 37256 Eschwege

Eschwege, 19. März 2012

**Polizeidirektion Eschwege**

Niederhoner Straße 44

D – 37269 Eschwege

**Anzeige Betrug, versuchter Raubmord, Freiheitsberaubung – Bitte um Amtshaftung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, Dirk Wolfgang Rohpeter, geb. am 27.03.1968, gebOrt: Eschwege, geb-Name d. Mutter: Däsler, Meldeanschrift: Forstgasse 19, 37269 Eschwege eine Prüfung des Sachverhaltes und erstatte Anzeige wegen versuchtem Raubmord.

Man hat mein Auto aufgebrochen, meinen Keller in Herne umgeräumt, mein Beschäftigungsverhältnis bei BancTec Germany in Bielefeld in 2007 beendet, meine Wohnung durch einen Wasserschaden unbewohnbar gemacht, ist nach einem Umzug in den Werra-Meißner-Kreis mehrfach gewaltsam in meinen Wohnraum eingedrungen, hat meinen Internet-Anschluß in Abwesenheit am Tag eines Vorstellungsgespräches (07.09.2009/08.09.2009) benutzt, strafbares Material herunter geladen, einen Umzug verhindert, eine Beschäftigungsaufnahme erschwert, Beschäftigungsverhältnisse die ich selbst organisierte vorzeitig beendet, eine Selbständigkeit im Bereich „Consulting“ (Meerwasserentsalzungsanlagen, Solarthermie) durch Betrug verhindert, eine Akte auf dem Weg zur Staatsanwaltschaft verloren, die Beweisannahme verweigert, die Anzeigenaufnahme abgelehnt, ein Ermittlungsverfahren verweigert, meine Stromversorgung ohne Ankündigung, bei laufender Zahlung über ein Wochenende gesperrt, das Wiedereinschalten verweigert und mich zu einem illegalen Kreditvertrag mit der Agentur für Arbeit gezwungen somit meine Grundversorgung ALGII, illegal auf einen Betrag von weniger als 250,-Euro reduziert, (Ansprechpartner: Herr Kliebisch / Vandenhirtz !

Da ich Zeuge eines Sachverhaltes aus dem Jahr 2003 bin, bei dem mein ehemaliger Arbeitgeber Michael Hasecke, ESU GmbH einen Mitarbeiter der Tochtergesellschaft DLG (Geschäftsführer: Lutz Nölker), persönlich an die Polizeidirektion Eschwege übergab, mit dem Verdacht des „sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen“ stellt sich die Frage, ob er dieses Erfolgserlebnis nutzte um sich auf Überwachungstechnologien zur „Führungsaufsicht von Sexualstraftätern“ zu spezialisieren. Die Akten aus dem Jahr 2003 werden nur maximal 10 Jahre aufbewahrt !

Michael Haseckes engster Freund RA Bernd Beyer, seit 2009 Staatsanwalt in Kassel, konnte die verlorene Akte SPH0509914/2010 bisher nicht finden.

Besteht ein Zusammenhang zum Fall „Mitja“ / „Michelle“ 2007/2008, jeweils zum Zeitpunkt der Computer-Spielemesse „Games-Convention“ in Leipzig ?

Sollte einer der Anwälte RA Bernd Beyer oder RA Alexander Heppe, sich als mein Anwalt ausgegeben, Schadensersatz mit Bezug auf meine Verwechslung im Krankenhaus oder sonstige Geldbeträge entgegen genommen oder Verträge geschlossen haben so wäre hier wegen Urkundenfälschung und Betrug zu ermitteln. Wenn man mich handlungsunfähig macht oder jeden Kontakt zu anderen kontrolliert, so ist eine strafbare Handlung meinerseits als Ursache auszuschließen!

Ziel des Betrugs war es, mich zu isolieren und handlungsunfähig zu machen !

Da ich, Dirk Rohpeter, geb.am 27.03.1968 in lebensbedrohlicher Situation versuchte über eine Selbständigkeit im Bereich „Consulting“, mich dem Täterkreis zu entziehen, soll das Ziel der Anzeige ein Täteropferausgleich oder Amtshaftung durch das Innenministerium sein, um meine lebensbedrohliche Situation zu beenden !

Ich bitte darum, das eine Staatsanwältin und eine 60köpfige Sonderkommission mit Spezialisten aus dem Bereich Internetkriminalität, Online-Games, Betrug, Urkundenfälschung, Steuerhinterziehung, Geldwäsche, Sexualstrafdelikte incl. einer eigenen Gerichtsmedizinerin mit der Aufklärung betraut werden.

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk

**Polizeipräsidium Nordhessen**  
Grüner Weg 35  
34117 Kassel

**Schreiben vom 08.05.2012 - Aktz. V11 - R2/11 - 7q02**  
(Briefpoststempel vom 15.05.2012)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bezug auf Ihr oben genanntes Schreiben, muss ich den Sachverhalt nocheinmal aufgreifen und Sie diesbezüglich korrigieren. Alle folgenden Informationen geben Ihnen die Möglichkeit ein Problem in der Anzeigenaufnahme (Polizeidirektion Eschwege) zu erkennen, welches sich nur durch Dienstaufsicht ändern lässt.

a) Strafverfolgung - (Staatsanwaltschaft als „Herr des Verfahrens“)

Der von mir zur Anzeige gebrachte Sachverhalt ist keinesfalls geklärt, da daß Einleiten von Ermittlungen verweigert und nachweislich keine Zeugenbefragung / Vernehmung durchgeführt wurde! Die Staatsanwaltschaft kann jedoch nur mit den Informationen entscheiden, welche vom Anzeigenerstatter vorgebracht und durch die Mitarbeiter der Polizeidirektion schriftlich festgehalten / weitergegeben werden !

Wenn eine Anzeige nicht ordnungsgemäß aufgenommen, dem Anzeigenerstatter in Kopie mit dem Inhalt der Anzeige ausgehändigt wird, kann nicht sichergestellt werden, das die Staatsanwaltschaft das Verfahren bearbeiten kann!

**Bitte nennen Sie mir das staatsanwaltliche Aktenzeichen meiner Anzeige vom 19.03.2012 !**

oder:

Bitte suspendieren Sie vorläufig alle Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege, incl. Dienststellenleiter. Tauschen Sie bitte alle Mitarbeiter, welche seit dem 15.08.2008 jemals dort Dienst getan haben, um eine Aufarbeitung nicht zu gefährden!

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk



## Anlage – Aktenzeichen

### **Aktenz. 9232 Js 3050/08 - Anzeige "Hausfriedensbruch" vom 15.08.2008**

- wird ohne meine Aussage als Sachbeschädigung an die Staatsanwaltschaft Kassel weitergeleitet!
  - ob die Falschaussage einer Nachbarin, incl. Lebensgefährten (HH-UK145) enthalten ist, konnte nicht geklärt werden!
- Ursache: FEHLVERHALTEN der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege

### **Aktenz. SPH/0509914/2010 - Anzeige "Versuchter Mord" vom 16.04.2010**

- Zusammenfassung aus mehreren Eingaben, incl. LKA Wiesbaden
  - Akteneinsicht nicht möglich - Inhalt der Akte unbekannt!  
(Gesprächstermin seitens der Polizeidirektion verweigert, unter Androhung von Gewalt der Dienststelle verwiesen! Mitarbeiter "Kullig" ? - nachweisbare Falschaussage ! )
  - Akte auch am 10.06.2010 nicht bei der Staatsanwaltschaft Kassel angekommen!
  - nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !
- Ursache: FEHLVERHALTEN der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege

### **Aktenz. 2820 UJs 69880/10 - Anzeige "Versuchter Mord" vom 10.06.2010**

- persönliche Anzeigenerstattung Staatsanwaltschaft Kassel  
Tatverdächtig: Michael Hasecke, Eschweger Sicherheitsunternehmen, ESU GmbH
- 23.06.2010 - Aufnahme von Ermittlungen wurde abgelehnt
  - nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !
- Ursache: Michael Haseckes engster Freund ist seit 2009 Staatsanwalt in Kassel!  
RA Bernd Beyer, Bahnhofstraße 28, 37269 Eschwege  
(Kanzlei Beyer | Schade; incl. RA Uwe Schade; RA Eike Peters)

### **Anzeige vom 19.03.2012 - "Raubmord, Betrug, Freiheitsberaubung"**

- Anzeigenaufnahme am 16.03.2012 + 19.03.2012 verweigert !
  - Name des Disziplinarvorgesetzten verweigert!
  - nachweislich falsches Aktenzeichen ST/0321969/2012 am 19.03.2012 an mich, Dirk Rohpeter, ausgehändigt!
  - nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !
- Ursache: FEHLVERHALTEN der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege

### **Aktenz. ST/0321969/2012 – Vorladung, angeblicher Beleidigung am 19.03.2012**

- Gegenanzeige des Sachbearbeiters PHK Bartholmai vom 19.03.2012.  
Dieser Vorgang wurde ordnungsgemäß bearbeitet !
- Vorladung erfolgte am 19.04.2012 !
  - Vernehmung am 26.04.2012 !
- Sachverhalt wird bis zur Gegenüberstellung mit dem Beamten angezweifelt, ein Hinweis auf §1HSOG Abs.6, LKA Sachsen "Fall Mitja/Fall Michelle / GamesConvention Leipzig", kann keine Beleidigung sein!
- Ursache: FEHLVERHALTEN – Verdacht auf Rechtsbeugung !

### **26.08.2012 – Gerichtstermin, Amtsgericht Eschwege**

- Ein Rechtsbeistand wurde nicht gestellt !
- Personalien der Anwesenden wurden nicht geprüft !
- Der von mir gewünschte Dienststellenleiter als Zeuge nicht geladen !
- Die Beantragte Vereidigung des Zeugen PHK Bartholmai wurde abgelehnt !
- Urteil: 20 Tagessätze a. 10,-Euro – Berufung wurde von mir beantragt !

## **Straftatbestand :**

### **Verdacht auf "illegale Wohnraumüberwachung", mit Verdacht auf "Industriespionage / Wirtschaftsspionage", basierend auf "Körperverletzung"**

[§ 202b StGB](#) - Abfangen von Daten aus elektromagnetischer Abstrahlung - (Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren)

[§ 201 StGB](#) - Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren)

[§ 201a StGB](#) - Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr)

[§ 226 StGB](#) - Schwere Körperverletzung (Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren)

### **Mit Bezug auf eine ausgehandelte "Ausgleichszahlung / Startkapital Selbständigkeit" mit**

Bezug auf die Verwechslung im Krankenhaus (28.09.2006-06.10.2006), in Herne, Nordrhein-Westfalen, durch einen Rechtsanwalt ohne Zeichnungsbefugnis abgefangen: Verdacht auf Betrug, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Steuerhinterziehung, Geldwäsche

[§ 263 StGB](#) - Betrug

[§ 267 StGB](#) - Urkundenfälschung

[§ 370 AO](#) - Steuerhinterziehung (Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren)

### **Mit Bezug auf illegale Verwendung meiner Daten in Online-Games:**

Verdacht auf Steuerhinterziehung, Geldwäsche, Identitätsdiebstahl

[§ 263a StGB](#) Computerbetrug

[§ 261 StGB](#) - Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren)

### **Mit Bezug auf "unerlaubtes Betreten" meines Wohnraumes in Abwesenheit**

**(07.09.2009/08.09.2009)**, während ich beim Vorstellungsgespräch in Ingolstadt war:

Verdacht auf "Hausfriedensbruch", Mißbräuchliche Verwendung meines Internet-Accounts, "Fälschen beweisheblicher Daten"

[§ 123 StGB](#) - Hausfriedensbruch (Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr)

[§ 268 StGB](#) - Fälschung technischer Aufzeichnungen (Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren)

[§ 269 StGB](#) - Fälschung beweisheblicher Daten (Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren)

### **Mit Bezug auf eine privat organisierte Führungsaufsicht:**

Verdacht auf "Mißbräuchliche Verwendung" von Ausweisen und Dokumenten, Behinderung der Justiz mittels bezahlter Psychologen und psychologischen Gutachten, Verdacht auf Freiheitsberaubung

[§ 238 StGB](#) - unerlaubte Nachstellung (Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren)

[§ 281 StGB](#) - Mißbrauch von Ausweispapieren

### **Mit Bezug auf eine Werbekampagne für neuste Überwachungstechnologien zur Führungsaufsicht von „Sexualstraftätern“**

Verdacht auf Freiheitsberaubung durch zwei Rechtsanwälte ohne Zeichnungsbefugnis die das Opfer isolieren indem der erste den Kontakt zu Helfern herstellt, der zweite das Opfer im Rahmen einer Werbekampagne incl. Beweismittel zur Zielscheibe macht, ohne Auskunft über Herkunft des Materials

Besitz von kinderpornographischem Material(Werbekampagne), ohne richterlichen Beschluß, ohne Aktenzeichen, **mit Bezug auf "organisierte Lynchjustiz" besteht "Verdacht auf Mord"!**

[§ 184b StGB](#) - **Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften** - (Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren)

[§ 268 StGB](#) - Fälschung technischer Aufzeichnungen (Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren)

[§ 269 StGB](#) - Fälschung beweisheblicher Daten (Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren)

[§ 271 StGB](#) - Mittelbare Falschbeurkundung

[§ 145d StGB](#) - Vortäuschen einer Straftat (Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren)

[§ 211 StGB](#) - Mord / versuchter Mord (gezieltes Treiben in den Suizid / Lynchjustiz )

**Gemäß §1 HSOG Abs.6 sind folgende Dienststellen zu informieren:**

- (1) LKA Hessen (technische Unterstützung); (2) Verfassungsschutz Hessen / NRW (Industriespionage)  
(3) LKA Sachsen (Sexualdelikte Fall „Mitja“, Fall „Michelle“ 2007 / 2008) (4) Polizeidirektion Herne

Rohpeter Dirk, Postfach 1610, 37256 Eschwege

Eschwege, 19. März 2012

**Polizeidirektion Eschwege**

Niederhoner Straße 44

D – 37269 Eschwege

**Anzeige Betrug, versuchter Raubmord, Freiheitsberaubung – Bitte um Amtshaftung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, Dirk Wolfgang Rohpeter, geb. am 27.03.1968, gebOrt: Eschwege, geb-Name d. Mutter: Däsler, Meldeanschrift: Forstgasse 19, 37269 Eschwege eine Prüfung des Sachverhaltes und erstatte Anzeige wegen versuchtem Raubmord.

Man hat mein Auto aufgebrochen (4), meinen Keller in Herne umgeräumt, mein Beschäftigungsverhältnis bei BancTec Germany in Bielefeld in 2007 beendet (1)(2), meine Wohnung durch einen Wasserschaden unbewohnbar gemacht, ist nach einem Umzug in den Werra-Meißner-Kreis mehrfach gewaltsam in meinen Wohnraum eingedrungen, hat meinen Internet-Anschluß in Abwesenheit am Tag eines Vorstellungsgesprüches (07.09.2009/08.09.2009) benutzt, strafbares Material herunter geladen (5), einen Umzug verhindert, eine Beschäftigungsaufnahme erschwert, Beschäftigungsverhältnisse die ich selbst organisierte vorzeitig beendet (6)(7)(8), eine Selbständigkeit im Bereich „Consulting“ (Meerwasserentsalzungsanlagen, Solarthermie) durch Betrug verhindert, eine Akte auf dem Weg zur Staatsanwaltschaft verloren, die Beweisannahme verweigert, die Anzeigenaufnahme abgelehnt, ein Ermittlungsverfahren verweigert, meine Stromversorgung ohne Ankündigung, bei laufender Zahlung über ein Wochenende gesperrt, das Wiedereinschalten verweigert und mich zu einem illegalen Kreditvertrag mit der Agentur für Arbeit gezwungen somit meine Grundversorgung ALGII, illegal auf einen Betrag von weniger als 250,-Euro reduziert, (Ansprechpartner: Herr Kliebisch (10) / Vandenhirtz (10) !

Da ich Zeuge eines Sachverhaltes aus dem Jahr 2003 bin, bei dem mein ehemaliger Arbeitgeber Michael Hasecke, ESU GmbH (10) einen Mitarbeiter (10) der Tochtergesellschaft DLG (Geschäftsführer: Lutz Nölker (10)), persönlich an die Polizeidirektion Eschwege übergab, mit dem Verdacht des „sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen“ stellt sich die Frage, ob er dieses Erfolgserlebnis nutzte um sich auf Überwachungstechnologien zur „Führungsaufsicht von Sexualstraftätern“ zu spezialisieren. Die Akten aus dem Jahr 2003 (9) werden nur maximal 10 Jahre aufbewahrt ! Michael Haseckes engster Freund RA Bernd Beyer, seit 2009 Staatsanwalt in Kassel, konnte die verlorene Akte SPH0509914/2010 (9) bisher nicht finden. Besteht ein Zusammenhang zum Fall „Mitja“ / „Michelle“ 2007/2008 (3), jeweils zum Zeitpunkt der Computer-Spielemesse „Games-Convention“ in Leipzig ?

Sollte einer der Anwälte RA Bernd Beyer (10) oder RA Alexander Heppe, (10) sich als mein Anwalt ausgegeben, Schadensersatz mit Bezug auf meine Verwechslung im Krankenhaus oder sonstige Geldbeträge entgegen genommen oder Verträge geschlossen (10) haben so wäre hier wegen Urkundenfälschung und Betrug zu ermitteln. Wenn man mich handlungsunfähig macht oder jeden Kontakt zu anderen kontrolliert, so ist eine strafbare Handlung meinerseits als Ursache auszuschließen !

Ziel des Betrugs war es, mich zu isolieren und handlungsunfähig zu machen !

Da ich, Dirk Rohpeter, geb.am 27.03.1968 in lebensbedrohlicher Situation versuchte über eine Selbständigkeit im Bereich „Consulting“, mich dem Täterkreis zu entziehen, soll das Ziel der Anzeige ein Täteropferausgleich oder Amtshaftung durch das Innenministerium sein, um meine lebensbedrohliche Situation zu beenden !

Ich bitte darum, das eine Staatsanwältin und eine 60köpfige Sonderkommission mit Spezialisten aus dem Bereich Internetkriminalität, Online-Games, Betrug, Urkundenfälschung, Steuerhinterziehung, Geldwäsche, Sexualstrafdelikte incl. einer eigenen Gerichtsmedizinerin mit der Aufklärung betraut werden.

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk

- (5) Internet-Provider Unitymedia Hessen ; (6) Amazon Logistik GmbH, Bad Hersfeld ; (7) DocData, Eschwege  
(8) MEG AG, Kassel ; (9) Akteneinsicht Staatsanwaltschaft Kassel, Fall: Hasecke 2003 + SPH0509914/2010  
(10) Zeugenbefragung: Lutz Nölker, Michael Hasecke, RA Bernd Beyer, RA Alexander Heppe, Mario Vandenhirtz, Kliebisch

Einschreiben: 04. Juni 2010

---

**Polizeipräsidium Kassel**  
Polizeipräsident Sauer  
Grüner Weg 33  
D – 34117 Kassel

Eschwege, 04. Juni 2010

### **Antrag auf Amtshaftungsverfahren mit Bezug auf unterlassene Hilfeleistung**

Sehr geehrter Polizeipräsident Sauer,

mit Bezug auf die von mir unten aufgeführten Anzeigen, beantrage ich, Rohpeter Dirk, geb. am 27.03.1968 in 37269 Eschwege, gemeldete Anschrift: Forstgasse 19, 37269 Eschwege, die Einleitung eines Amtshaftungsverfahrens mit Bezug auf die Bearbeitung der gestellten Anzeigen und den Verdacht auf unterlassene Hilfeleistung !

Die von mir gestellten Anzeigen wegen „Identitätsdiebstahl“ vom 16.04.2010 und die Anzeige „Verdacht auf versuchten Mord“, LKA Hessen vom 04.05.2010, wurden der Polizeidirektion Eschwege, Sachbearbeiter PHK Thiel übermittelt.

Alle Versuche vom 06.05.2010 bis zum 02.06.2010 ein Gespräch mit PHK Thiel zu führen sind gescheitert. Eine Befragung meiner Person ist also bis heute noch nicht erfolgt !. Als ich am heutigen Tag meine Anzeige rechtsverbindlich aufgeben wollte, wurde mir auf der Polizeidirektion Eschwege mitgeteilt, das PHK Thiel seit heute für 3 Wochen im Urlaub ist.

Eine Stellungnahme und Hinweise meinerseits wurden nicht angenommen. Eine rechtsverbindliche Aufnahme der Anzeige, wie im Schreiben vom 06.05.2010 gefordert, wurde vom Polizeibeamten „Kullig“ verweigert ! Da dieser kein Namensschild trug und den nächst höheren Disziplinarvorgesetzten namentlich nicht nennen wollte, bat ich Ihn mir seinen Dienstausweis zu zeigen ! Dies wurde mir ebenfalls von dem Beamten verwehrt und er drängte darauf, das ich die Polizeidirektion verlasse !

Wie ich erfahren musste ist meine Anzeige Aktz. SPH/0509914/2010, ohne eine Befragung meiner Person am 01.06.2010 an die Staatsanwaltschaft Kassel weitergeleitet worden. Ein staatsanwaltschaftliches Aktenzeichen ist weder über die Polizeidirektion Eschwege noch über die Staatsanwaltschaft Kassel ermittelbar !

Mit bitte um Einleitung des Verfahrens

Rohpeter Dirk

Einschreiben: 06. Juli 2009

---

**Regierungspräsidium Kassel**  
z.H. Regierungspräsidenten  
Dr. Walter Lübcke  
Steinweg 6  
D - 34117 Kassel

Eschwege, 01. Juli 2009

**Anzeige wegen Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c) und  
Einleitung eines Amtshaftungsverfahrens**

Sehr geehrter Herr Dr. Lübcke,

auf meine Anfrage beim LKA, vom 02.März 2009 (Aktz.: HSG 26 – 210/09), wurde mir sowohl vom LKA, als auch vom Verfassungsschutz und dem BKA mitgeteilt, das weder eine akustische noch visuelle Wohnraumüberwachung unter der oben angegebenen Adresse durchgeführt wird.

Da ich mir sicher war, das Informationen aus meinem Wohnraum von unbekanntem verwendet wurden, erstattete ich am 18.März 2009 Anzeige gegen Unbekannt !

Diese Anzeige wurde vom LKA Hessen an die Polizeidirektion Eschwege weitergeleitet und nach Auskunft des LKA von PHK Thiel bearbeitet.

Als ich am 02.05.2009 persönlich den Ermittlungsstand erfragte, wurde mir von PHK Thiel wörtlich mitgeteilt, das er weder Ermittlungen eingeleitet hat, noch dieses in Zukunft beabsichtigt ! Gründe hierzu wollte er mir nicht mitteilen !

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk

Einschreiben: 30. Dezember 2009

---

**Unitymedia**  
Datenschutzbeauftragter  
Aachener Str. 746-750  
D - 50933 Köln

Eschwege, 30. Dezember 2009

**Kd.-Nr.: 118 794 6011**  
**Verdacht auf Missbrauch und Manipulation meines Internet-Accounts**

Sehr geehrte Damen und Herren,

da der begründete Verdacht besteht, das mit meinen personenbezogenen Daten Identitätsdiebstahl betrieben wurde, möchte ich Sie hiermit um Mithilfe bitten !

Frage: Wurde in den vergangen 12 Monaten evtl. ungewöhnliche Veränderungen in Bezug auf meinen Internet-Account festgestellt ?

Existieren evtl. Hinweise auf besondere Upload-Aktivitäten (Verdacht auf Mobbing )?

Ist es möglich die mir zur Verfügung gestellte Hardware an Hand der Seriennummer zu prüfen ?

Kann man herausfinden, ob mit diesem Account Straftaten begangen wurden ?

Für Hinweise und Unterstützung danke ich Ihnen schon im Voraus !

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk



Einschreiben: 12. Juli 2010

---

**Bundeskriminalamt**  
Thaerstraße 11  
65173 Wiesbaden

Eschwege, 12. Juli 2010

### **Verdacht auf Internetkriminalität / Geldwäsche / Identitätsdiebstahl**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Hinweise auf einen Sachverhalt geben, welcher zur Zeit noch nicht die notwendige Aufmerksamkeit erhielt !

Aus persönlichem Anlass ist es der Bereich Internetkriminalität auf den ich hier aufmerksam machen möchte z.B.:

Geldwäsche mit Online-Spielen, wie "Second Life", "World of Warcraft", bei denen wohl Straftäter immer häufiger reales Geld umtauschen in die Online-Währung (z.B. Linden-Dollar), mit dem Ziel diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurück zu tauschen (Verdacht der Geldwäsche) !

Zu erkennen, das gerade mit Bezug auf diese Vorgehensweise die Gefahr besteht, das auch Daten von Personen verwendet werden können, welche dieses Spiel nicht spielen, um im Sinne des "Identitätsdiebstahls" den Verdacht der Straftat auf andere zu lenken, halte ich im Jahr 2010 für besonders wichtig !

Wenn das Motiv bekannt ist, so wird man auch die Verursacher finden !

Motiv: deutlich mehr als 5 Mio. Euro !

Ich vermute, das man in diesem Bereich auch mit dem Finanzministerium im Zusammenhang der Steuerhinterziehung, eng zusammenarbeitet !

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk